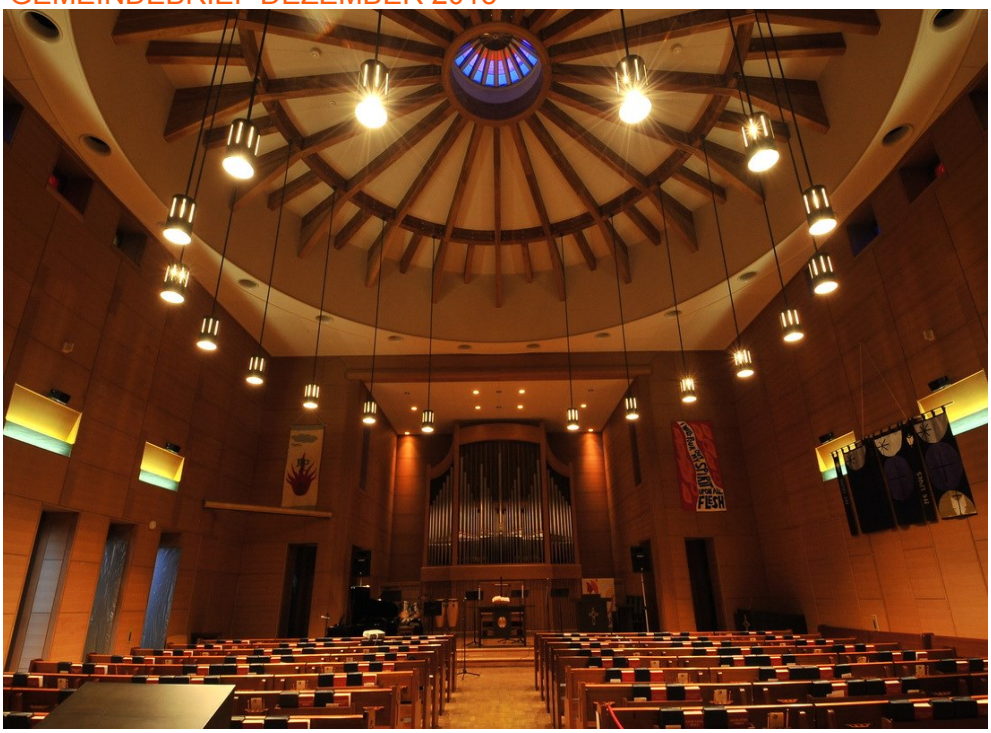


Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

Dezember 2015

IN DIESER AUSGABE

Jahresspruch / Monatsspruch

Besuch auf dem Ausländerfriedhof

Ein Treffen mit Abt Muho Noelke in Kyoto

Kommende Veranstaltungen

Dezember Lesungen

Kinderseite: Der Adventskranz

Informationen

Unser nächster Gottesdienst findet

am Sonntag, den 13. Dezember um **11:15 Uhr** in der Kobe Union Church statt.

Predigt: Pfarrer Andreas Rusterholz

Orgel: Frau Fumi Takada

Nach dem Gottesdienst kommen wir wieder in der Lounge zu einem gemütlichen, leichten Mittagessen zusammen. Dafür bitten wir wie immer um Kuchen und belegte Brote.

Am **5. Dezember** findet der „*Nikolaustag mit der Familie in unserer Kirche*“ um 14.00 Uhr und ein *Weihnachtsorgelkonzert* um 17.00 Uhr statt. Mehr Details können Sie auf unserer Homepage http://www.evkobe.org/ erfahren.

Am Heiligen Abend findet um 17.00 Uhr eine **Christvesper** mit Darbietungen von Schülern der Nishinomiya High School (Kenritsu Nishinomiya Koutougakko) statt. Wie jedes Jahr laden wir ab 16:00 Uhr zu einem Zusammensein mit Kaffee, Tee und Weihnachtsgebäck in die Lounge ein.

Der Januar Gottesdienst mit anschließender Gemeindevollversammlung findet am 17. Januar 2015 um 11.00 Uhr statt. Die Einladungen dazu werde ich Ihnen separat zukommen lassen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre

Myriam Müller

Orgelspiel am 13. Dezember (Fumi Takada):

D.N.Johnson, „Trumpet Tune in D"

Variationen über das Lied „O Heiland, reiss die Himmel auf"

Jahreslosung 2015

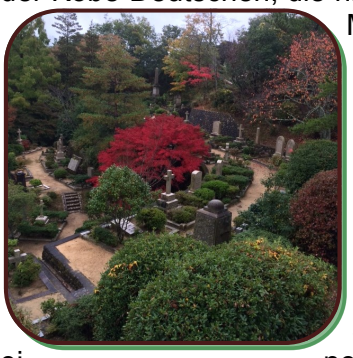
Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7 (L)

Monatsspruch Dezember

Jauchzet, ihr Himmel; freue dich, Erde! Lobet, ihr Berge, mit Jauchzen! Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Elenden. Jes 49,13)

Besuch auf dem Ausländerfriedhof

Nach dem Novembergottesdienst fuhren 13 Mitglieder und Freunde der EKK zum Ausländerfriedhof hoch oben im Rokko-Gebirge, um der Toten der Gemeinde zu gedenken. Pfarrer Spennemann und Almuth Yomoda führten uns zu den Gräbern der Kobe-Deutschen, die hier seit der Meiji-Zeit die letzte Ruhe gefunden haben.



Dabei erfuhren wir viel Neues und auch die eine oder andere Anekdote über Generationen von Menschen, die die Geschichte der Stadt Kobe und unserer Gemeinde mit geprägt haben. Der Weg führte uns vorbei an muslimischen, jüdischen und russisch-orthodoxen Grabmälern zu den Gräbern der Christen. Zwischen den Regenschauern erstrahlte der parkähnliche, weitläufige Waldfriedhof in der prachtvollen rötlich-gelben Laubfärbung des japanischen Herbstes. So mag es nicht verwundern, dass diese idyllische und friedvolle Anlage von manch einem Taxifahrer als „Eingang zum Paradies" beschrieben wird.

Info: Wer als Ausländer bis zu seinem Tod in Kobe ansässig war, kann hier für 70.000 Yen einen zeitlich unbefristeten Grabplatz bekommen.

(Bilder: privat)

Ein Treffen mit Abt Muho Noelke in Kyoto

Ein kleiner Kreis von Gemeindemitgliedern traf sich am Sonntag, dem 15. November 2015, morgens im gemeinnützigen Campus Plaza in der Nähe des Bahnhofs Kyoto mit Abt Muho Noelke. Er steht dem Antaiji vor, der abgeschieden in den Bergen der Präfektur Hyôgo auf der Seite des japanischen Meers liegt und den wir im Juni zwei Tage lang besucht haben. Nach dem Besuch des Tempels, der der Sôtô-Schule des Zen-Buddhismus zugehört, stellten sich uns allen Fragen, die mit der Praxis der Meditation, mit dem Verhältnis von Arbeit und Religion und mit dem Weltbild des Zen-Buddhismus insgesamt zu tun hatten. Einige davon haben wir im Nachgespräch mit Abt Muho Noelke in Kyoto ansprechen können und sind dafür mit weiteren Einsichten in die buddhistische Glaubenslehre und den Alltag in einem Tempel belohnt worden.

Eingangs ging es dabei um lebenspraktische Dinge, wie beispielsweise das Essen, und ihre Einbindung in den Alltag und die religiöse Praxis. Einige Teilnehmer an der Reise waren der Meinung, dass die für das gemeinsame, schweigend eingenommene Mahl vorgesehene Zeit sehr knapp bemessen war und die Eile in einem merkwürdigen Gegensatz zur zweistündigen, vorher absolvierten Meditation stand.

Den detaillierten Bericht finden Sie auf unserer Homepage: http://www.evkobe.org/deutsch/verranstaltungen/. (Bilder: privat)

KOMMENDE EVENTS

Night Café mit Handglocken Konzert im Kagawa Center am 4. Dezember 17.30 Uhr. (Eintritt frei).

Nikolaustag in der Kirche am 5. Dezember um 14.00Uhr in der KUC.

Weihnachtsorgelkonzert am 5. Dezember um 17.00 Uhr in der KUC.

PEACE SERVICE am *Pearl Habour Day* im Kagawa Center (8. Dezember) um 17.30 Uhr (Eintritt frei).

Frauentreff 18. Dezember 2015 um 10 Uhr (myriam.mueller@gmail.com).

Obdachlosenspeisung am 30. Januar - Freiwillige Helfer sind willkommen, yokos@fancy.ocn.ne.jp

Wer Interesse an einer ***deutschen Spielerunde*** (Karten- und Brettspiele) hat, darf sich bei Christian Schäfer (christian.a.schaefer@gmx.de) melden!

Lesungen im Dezember

Jesaja 40, 1-8 (9-11)

1 Tröstet, tröstet mein Volk!, spricht euer Gott. 2 Redet zum Herzen Jerusalems und ruft ihr zu, dass ihr Frondienst vollendet, dass ihre Schuld abgetragen ist. Aus der Hand des HERRN musste sie nehmen das Doppelte für all ihre Sünden. 3 Horch, ein Rufer: Bahnt den Weg des HERRN in der Wüste, in der Steppe macht die Strasse gerade für unseren Gott! 4 Jedes Tal wird sich heben, und senken werden sich alle Berge und Hügel, und das Unebene wird flach, und was hügelig ist, wird zur Ebene. 5 Und die Herrlichkeit des HERRN wird sich offenbaren, und gemeinsam wird alles Fleisch es sehen. Der Mund des HERRN hat gesprochen! 6 Horch, einer spricht: Rufe! Und er sagt: Was soll ich rufen? Alles Fleisch ist Gras, und alles, was gut ist daran, ist wie die Blume auf dem Feld. 7 Das Gras vertrocknet, die Blume verwelkt, wenn der Atem des HERRN darüberweht. Wahrlich, das Volk ist Gras! 8 Das Gras vertrocknet, die Blume verwelkt, das Wort unseres Gottes aber besteht für immer. 9 Steig auf einen hohen Berg, du Freudenbotin Zion! Erhebe deine Stimme mit Kraft, du Freudenbotin Jerusalem! Erhebe sie, fürchte dich nicht! Sag den Städten Judas: Seht, euer Gott! 10 Sieh, Gott der HERR, er kommt als ein Starker, und sein Arm übt die Herrschaft aus für ihn. Sieh, sein Lohn ist bei ihm, und seine Belohnung zieht vor ihm her. 11 Wie ein Hirt weidet er seine Herde, die Lämmer sammelt er auf seinen Arm, und er trägt sie an seiner Brust, die Muttertiere leitet er.

Gute Hirte von Gador, 4. Jhrdt, Weisser Marmor, Museum of Almeria, (Buen_PastorMuseo.jpg aus wiki commons)

Matthäus 11, 2-6 (7-10)

2 Als Johannes nun im Gefängnis von den Taten des Christus hörte, sandte er seine Jünger zu ihm 3 und liess ihn fragen: Bist du es, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? 4 Jesus antwortete ihnen: Geht und erzählt Johannes, was ihr hört und seht: 5 Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird das Evangelium verkündigt; 6 und selig ist, wer an mir keinen Anstoss nimmt.

7 Als diese sich wieder auf den Weg machten, begann Jesus zu den Leuten über Johannes zu reden: Was habt ihr zu sehen gehofft, als ihr in die Wüste hinauszogt? Ein Schilfrohr, das im Wind schwankt? 8 Oder was habt ihr zu sehen gehofft, als ihr hinauszogt? Einen Menschen, der in feine Gewänder gehüllt ist? Die feine Gewänder tragen, die wohnen in Palästen. 9 Oder was habt ihr zu sehen gehofft, als ihr hinauszogt? Einen Propheten? Ja, ich sage euch, mehr als einen Propheten habt ihr gesehen! 10 Er ist es, von dem geschrieben steht: Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der vor dir deinen Weg bereiten wird.

Predigt: Tröstet mein Volk

Der Adventskranz

Der deutsche Theologe und Sozialarbeiter Johann Hinrich Wichern (1808-81) gilt als so etwas wie der Erfinder des Adventskranzes. 1833 nahm Wichern 14 heimatlose Jungen im Alter von 5-18 Jahren in sein Haus auf und gab ihnen eine neue Familie. Mit seinen Jungen feierte er auch jedes Jahr den Advent. Damals gab es noch nicht so viele Adventssymbole wie heute. 1839 befestigte er zum ersten mal auf einem Holzrad 4 große weiße Kerzen für jeden Adventssonntag und 19 rote Kerzen für die Wochentage dazwischen. 1860 wird das Holzrad erstmals mit Tannengrün geschmückt.

Bild: http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/bilder/4506-1.jpg

Was will der Adventskranz uns sagen?

Das Grün der **Tannenzweige** ist ein Zeichen der Hoffnung und steht zugleich für das Leben. Die immergrünen Tannenzweige sind ein Zeichen der Hoffnung auf das ewige Leben, das wir in Jesus Christus geschenkt bekommen.

Kränze gelten seit alters her und in vielen Kulturen als Zeichen des Sieges. Auch der Grabkranz will nichts anderes als ein Zeichen des Sieges Jesu Christi über die Macht des Todes sein.

Die **Kerzen** weisen auf Jesus hin, der von sich sagt: „Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt, wird nicht mehr in der Dunkelheit umher irren, sondern folgt dem Licht, das ihn zum Leben führt.“ (Joh 8,12)

Die Farbe **Rot** der Kerzen steht für die Liebe, speziell für die Liebe Gottes, die er uns in Jesus Christus zuteil werden lässt. Da wir jeden Tag eine Kerze mehr entzünden, wird es heller und wärmer um den Kranz bis hin zur Ankunft Jesu am Heiligen Abend.

Quelle: http://www.allesumdiekinderkirche.de/textsuche/wichern.pdf

SEELSORGE

Pfarrer Andreas Rusterholz und Schwester Edeltraud Kessler bieten Seelsorge an:

Pfarrer Andreas Rusterholz, Tel.: 078-965 9626
Schwester Edeltraud Kessler Tel.: 078-851-7788

ÜBER UNSERE KIRCHENGEMEINDE

Wir sind eine kleine deutschsprachige Kirchengemeinde in Kobe mit einer wechselhaften Geschichte von über 120 Jahren. Mit der englischsprachigen Kobe Union Church (KUC) teilen wir unser Kirchgebäude und bilden die Rechtskörperschaft Kobe Union Protestant Church (KUPC). Wir sind juristisch selbständig und stehen in Kontakt zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und zum Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund (SEK).

Evangelische Kirchengemeinde Kobe-Osaka

2-2-4 Nagaminedai
Nada-Ku, Kobe
Japan 657-0811
Tel.: 078-871-6844
Fax: 078-871-3473
www.evkobe.org

KONTAKTE

Vorsitzende:
Myriam Müller
Kamokogahara 1-4-15-631
Higashinadaku
Kobe 658-0064
Tel.: 090-4300-7742
Email:
myriam.mueller@gmail.com

Pfarrer:
Andreas Rusterholz,
Kunikadori 5-1-8-903
Chuo-ku
Kobe 651-0066
Tel.: 078-965 9626
Email:
rusterholz@gmail.com